

Übergang Studium - Referendariat

Beitrag von „Sternschnuppe“ vom 6. Dezember 2003 12:06

Hallo, zusammen!

In Schleswig-Holstein ist es so, dass alle Bewerbungsunterlagen für das Referendariat inklusive des Zeugnisses des 1. Staatsexamens vier Monate vor dem möglichen Einstellungstermin eingereicht werden müssen. Die Bewerbungstermine sind der 1. Oktober bzw. der 1. April eines jeden Jahres. Das 1. Staatsexamen schließt man in Schleswig-Holstein in der Regel im Januar bzw. Juli ab. Aufgrund der Termine ist es also nicht möglich, sich fristgerecht mit vollständigen Unterlagen zu bewerben, wenn man direkt nach dem Studium mit dem Referendariat anfangen möchte. Es gibt zwar die Möglichkeit, sich mit unvollständigen Unterlagen zu bewerben, allerdings bekommt man nach der gültigen Verordnung nur dann ein Einstellungsangebot im Nachrückverfahren, wenn alle Bewerber mit vollständigen Unterlagen unabhängig von der Fächerkombination berücksichtigt werden konnten. Dies ist bei 480 Bewerbungen und 105 Stellen aber praktisch unmöglich... Studiert man also in Schleswig-Holstein und möchte sein Referendariat ebenfalls dort machen, so hat man zwischen Studium und Referendariat mindestens eine Lücke von 6 Monaten, selbst wenn man dringend benötigte Mangelfächer hat. Kann mir jemand berichten, wie das in anderen Bundesländern läuft? Einigen Postings habe ich entnommen, dass es durchaus möglich ist, direkt nach dem Studium mit dem Referendariat anzufangen.

Viele Grüße

Sternschnuppe

Beitrag von „Britta“ vom 6. Dezember 2003 16:43

Hallo Sternschnuppe,

das ist ja echt blöd bei euch geregelt! Bei uns in NRW ist das ganz anders: Für die Einstellung zum Februar 2004 mussten wir bis zum Sommer (war es der 15. August?) die Bewerbungsunterlagen einreichen. Anfang Oktober wurden dann die Refplätze verteilt. Allerdings hab ich erst gestern meine letzte Prüfung gehabt, muss jetzt bis zum 19. Dezember noch mein Zeugnis nachreichen. Wäre das Ganze zulassungsbeschränkt gewesen (ist zur Zeit aber glaube ich kein Lehramt bei uns), hätte ich trotzdem noch eine Nachreichfrist gehabt bis zum 28. November. Ich warte jetzt also in aller Ruhe auf mein Zeugnis und freue mich dann im Februar aufs "richtige Leben".

Gruß
Britta

Beitrag von „semira“ vom 7. Dezember 2003 15:50

Hallo Sternschnuppe,

hier ist das ähnlich dumm geregelt. Hier (Hessen) reicht zwar die Zeit, um die Bewerbungen fristgerecht und komplett abzuschicken, aber wir haben trotzdem fünf Monate Leerlauf zwischen letzten mündlichen Prüfungen und Beginn des Refs - die letzten Prüfungen sind hier Ende Nov., die Bewerbungsfrist 01.01. und Beginn des Refs. erst am 01.05.

Ein bisschen Freizeit dazwischen ist ja schön, aber fünf Monate finde ich doch schon wieder zuviel. Werde jetzt den Dezember noch 'rumgammeln' und mir dann ab Januar nen Job bis Mai suchen. Zum einen brauch ich das Geld und zum anderen ist es auf Dauer auch äußerst langweilig, nix zu tun zu haben.

Zudem frage ich mich auch, warum die beim Amt für Lehrerbildung mind. zwei Monate brauchen, bis sie alle Bewerber verteilt haben und man dann erst frühestens zwei Monate vor Beginn mitgeteilt bekommt, wo man hingeschickt wird - dieses Mal kann sich das sogar noch nach hinten verschieben, weil die grad ne neue Software bekommen und sich da ja erst einarbeiten müssen ... Sehr toll, wenn man sich dann innerhalb von anderthalb oder einem Monat ne neue Wohnung suchen und auch einrichten muss (wohne noch in nem möblierten Zimmer im Studiwohnheim, aus dem ich aber Ende März raus muss). An sich müsste das doch auch flotter gehen ...

Wann fängst du denn mit deinem Ref. an?

Liebe Grüße

Semira

Achja, es war der 15.08., Britta. Wollte nämlich eigentlich auch nach NRW, wusste aber nicht, dass man sich da schon soooooo früh bewerben muss (da saß ich noch an meiner Diplomarbeit). Und ne Nachreichfrist gibts da natürlich auch nicht *grmpf* Es lebe die Kulturhöheit der Länder ...

Beitrag von „Sternschnuppe“ vom 8. Dezember 2003 17:39

Hallo!

Danke für Eure Antworten.

semira: Tja, dann ist das hessische Kultusministerium wohl nicht schlauer als das schleswig-holsteinische. Das Lustige daran ist, dass ihnen diese Problematik noch nicht einmal bewußt ist. Als ich einen Staatssekretär auf das Problem ansprach, erwiderte dieser nur: "Und warum jobben Sie nicht einfach bis zum nächsten Einstellungstermin?"

Ein bisschen Freizeit zwischen Studium und Ref fände ich ja auch schön, aber sechs Monate sind wirklich zu lang, um nichts zu tun.

Eigentlich wollte ich im Februar 2004 mit dem Ref anfangen, aber das wird nun aufgrund der Einstellungspraxis vermutlich nichts mehr. So habe ich mich dann zum 1. 5. 04 in Niedersachsen beworben. Mal sehen, was daraus wird...

Britta: Erstmal herzlichen Glückwunsch zu Deiner Prüfung! Ich beneide Dich wirklich, denn ich habe noch zwei mündliche Prüfungen vor mir... Wenigstens in NRW scheinen die Leute aus dem Kumi ja nachzudenken...

Liebe Grüße

Sternschnuppe